

Schachclub Wolfratshausen 1948 e.V.

Spielordnung

Spielordnung des SC Wolfratshausen 1948 e.V. in der Fassung vom 14.09.2019, gültig ab 22.10.2019

1. Für nicht in dieser Spielordnung geregelte Punkte gilt die Spielordnung des Schachkreises Zugspitze in der jeweils gültigen Fassung. Falls Punkte auch dort nicht geregelt sind, so gilt die jeweils nächsthöhere Spielordnung.
2. **Spielberechtigung:**
Für alle durch den SC Wolfratshausen ausgerichteten Turniere sind alle aktiven und passiven Mitglieder des SC Wolfratshausen spielberechtigt. Weitere Spielberechtigungen werden in der jeweiligen Ausschreibung festgelegt.
Gastspieler können durch die Turnierleitung genehmigt werden.
3. **Bedenkzeit:**
 - 3.1 Für alle durch den SC Wolfratshausen ausgerichteten Turniere mit Turnierpartien gilt:

Je Spieler 90 min. für die ersten 40 Züge, nach dem 40 Zug erfolgt eine Zeitgutschrift von 30 min. Für jeden Zug werden 30 sec. in allen Spielphasen hinzugefügt.
 - 3.2 Schnellschachpartien werden mit einer Bedenkzeit von 20 min je Spieler ausgetragen, sofern in der Ausschreibung nicht abweichend geregelt.
 - 3.3 Blitzpartien werden mit einer Bedenkzeit von 5 min. je Spieler ausgetragen, sofern in der Ausschreibung nicht abweichend geregelt.
4. **Meisterschaften des SC Wolfratshausen**
 - 4.1. **Clubmeisterschaft**
 - 4.1.1 Austragungsmodus: Die Clubmeisterschaft wird in 3 Klassen (A, B und C) jeweils als Rundenturnier ausgetragen. Bei einer Teilnehmerzahl von mehr als 11 Teilnehmern in der Gruppe C wird das Turnier in Gruppe C im Schweizer System mit 7 bis 9 Runden ausgeführt, bei zu geringer Teilnehmerzahl

(weniger als 6 Teilnehmer) erfolgt die Austragung als doppelrundiges Rundenturnier.

4.1.2 Teilnahmeberechtigung: Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler des SC Wolfratshausen

4.1.3 Gruppeneinteilung: In den Gruppen A und B spielen jeweils 8 bis 10 Spieler, die Gruppe C ist ohne Beschränkung.

Die Auswahl der Spieler wird vom Turnierleiter nach Ablauf der Anmeldefrist in folgender Reihenfolge vorgenommen:

4.1.3.1 **Gruppe A**

- Spieler mit mehr als 50% aus der letzten Gruppe A
- Der Sieger und der Zweitplatzierte aus der letzten Gruppe B
- Der aktuelle Vereinspokalsieger
- Der aktuelle Sieger der Stadtmeisterschaft
- Auffüllung auf 8 Teilnehmer nach DWZ-Zahlen mit Stichtag zum Monatsbeginn vor Meldeschluss.

Hierbei werden Spieler, die im vorausgehenden Turnier aus der Gruppe A abgestiegen sind, bei der Einstufung mit einer um 50 Punkte verminderten DWZ berücksichtigt.

(Sollten auch ohne Auffüllen schon mehr als 10 Vorberechtigte für die Gruppe A vorhanden sein, werden diese der Reihe nach zuerst in Gruppe B berücksichtigt.)

4.1.3.2 **Gruppe B**

- eventuell überzählige Vorberechtigte für Gruppe A
- Absteiger aus der Gruppe A des letzten Jahres
- Spieler mit mehr als 50% aus der letzten Gruppe B
- Der Sieger und der Zweitplatzierte aus der letzten Gruppe C
- Auffüllung auf 8-10 Teilnehmer nach DWZ-Zahlen mit Stichtag zum Monatsbeginn vor Meldeschluss.

Hierbei werden Spieler, die beim vorhergehenden Turnier aus der Gruppe B abgestiegen sind, bei der Einstufung mit einer um 50 Punkte verminderten DWZ berücksichtigt.

(Sollten auch ohne Auffüllen schon mehr als 10 Vorberechtigte für die Gruppe B vorhanden sein, werden diese der Reihe nach zuerst in Gruppe C berücksichtigt.)

4.1.3.3 **Gruppe C:** Alle sonstigen Spieler.

4.1.3.4 Der Spielleiter ist berechtigt, in jeder Gruppe einen Platz frei zu besetzen.

4.1.3.5 Der Jugendleiter ist berechtigt, in jeder Gruppe einen Platz frei zu besetzen.

4.1.3.6 Ein Spieler, der aufgrund seiner Vorberechtigung oder seiner Wertungszahl die Qualifikation für die Gruppe A oder B besitzt, darf nur in dieser Gruppe antreten.

4.1.3.7 Startreihenfolge und Auslosung: Im Rundenturnier werden die Startplätze nach dem Zufallsprinzip vergeben, im Schweizer System erfolgt die Einteilung nach aktueller DWZ-Wertung zum Zeitpunkt des Turnierbeginns.

4.1.3.8 Ermittlung der Platzierung:

Schweizer System:

- 1: Punkte
- 2: Buchholzwertung
- 3: modifizierte Buchholz-Feinwertung (die schlechteste Buchholzwertung wird gestrichen)
- 4: Sonneborn-Berger-Wertung
- 5: Direkter Vergleich
- 6: Zahl der Gewinnpartien
- 7: Blitzentscheid (findet nur dann Anwendung, falls sich hieran Aufstiegsberechtigungen knüpfen)

Rundenturniere:

1. Punkte
2. Wertung nach Sonneborn – Berger
3. Anzahl der Siege
4. Blitzentscheid (findet nur dann Anwendung, falls sich hieran Aufstiegsberechtigungen knüpfen)

4.1.4. Die Clubmeisterschaft wird zur DWZ-Auswertung eingereicht.

4.2. Stadtmeisterschaft

4.2.1. Die Stadtmeisterschaft wird als offenes Turnier ausgetragen.

4.2.2. Die Stadtmeisterschaft wird im Schweizer System mit 7 Runden ausgetragen.

4.2.3. Der Sieger erhält den Titel: Stadtmeister des SC Wolfratshausen

4.2.4. Die Stadtmeisterschaft wird zur DWZ-Auswertung eingereicht.

4.2.5. Ermittlung der Platzierung: siehe Punkt 4.1.3.8

4.3. Pokalturnier

4.3.1. Das Pokalturnier wird im K.O. – System ausgetragen

- 4.3.2. Bei Partien mit unentschiedenem Ausgang entscheiden zunächst 3 Blitzpartien (Bedenkzeit je Spieler und Partie 5 min.) mit jeweils wechselnder Farbzuordnung. Falls es auch dann noch zu keiner Entscheidung kommt, werden die Blitzpartien bis zur ersten Gewinnpartie fortgesetzt. Die Blitzpartien sind unmittelbar nach der Langpartie zu spielen und können nicht vertagt werden.
- 4.3.3. Bei nicht einer 2er-Potenz entsprechender Teilnehmerzahl erfolgt eine Auffüllung auf die nächste 2er-Potenz in der ersten Runde.
- 4.3.4. Zur Auslosung wird die erste Hälfte der Teilnehmer gesetzt. Die Auslosung erfolgt gemäß den Regeln für K.O. – Systeme ohne Schweizer System. Die Farbverteilung wird nicht korrigiert.
- 4.3.5. Das Turnier wird zur DWZ-Auswertung eingereicht.
- 4.3.6. Ermittlung der Platzierung: Das Turnier wird im K.O. – System ausgetragen

5. Hängepartien

- 5.1. Alle Teilnehmer an den clubinternen Turnieren können Hängepartien beantragen. Der Antrag ist an den jeweiligen Gegner zu richten und hat vor Beginn der jeweiligen Partie zu erfolgen. Hierbei muss eine Begründung angegeben werden (z.B. bei jugendlichen Spielern die Notwendigkeit, zu einer definierten Uhrzeit nach Hause zu kommen). Zudem muss vor dem Spiel die Uhrzeit der Unterbrechung mitgeteilt werden. Ein Termin für die Fortsetzung muss sofort vereinbart werden. Die Aufnahme hat so zeitnah, wie möglich, zu erfolgen (max. 4 Wochen Abstand). Ist der Gegner mit einer Hängepartie nicht einverstanden, so ist der Spielleiter für eine Entscheidung zu kontaktieren. In der Regel ist allen begründeten Anträgen stattzugeben.

6. Schnellschachturniere

- 6.1. Schnellschachturniere werden in der Regel als offene Turniere ausgerichtet, soweit die Ausschreibung nichts Gegenteiliges angibt.

7. Blitzturniere

- 7.1. Die durch den SC Wolfratshausen ausgerichteten Blitzturniere werden in der Regel mit einer Bedenkzeit von 5 min je Spieler und Partie ausgerichtet, sofern die Ausschreibung nichts Abweichendes angibt.
- 7.2. Im Rahmen von Blitzturnieren besteht kein Anspruch auf Turnierruhe.
- 7.3. Blitzturniere werden in der Regel als offene Turniere ausgerichtet, soweit die Ausschreibung nichts Gegenteiliges angibt.

8. Allgemeine Regelungen

8.1. Für alle Turniere gelten die FIDE-Regeln in der jeweils aktuellen Fassung.

8.2. Bei Streitigkeiten entscheidet:

1. Der Turnierleiter
2. Das Schiedsgericht des SC Wolfratshausen. Eine Anforderung des Schiedsgerichts erfordert die Hinterlegung einer Gebühr in Höhe von 25,- EUR. Wird zugunsten des Antragsstellers entschieden, so erhält dieser den Betrag von 25,- EUR zurück.

München, 14.09.2019: Klaus Gießbach, Spielleiter SC Wolfratshausen